



Ev.-ref. Kirchengemeinde Kachtenhausen

Ortsteile Kachtenhausen, Ohrsen, Ehlenbruch und Wellentrup

Am Sportplatz 12

32791 Lage Lippe

Tel. : 05232-71235

Fax : 05232-71368

Ev.-ref. Familienzentrum Pustebume

Zum Twilen 17 - 32791 Lage - Tel.: 05232/79226



Liebe Pustebumen-Eltern!

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie über den aktuellen Sachstand in und zu unserer Einrichtung informieren. Dieser Brief war schon für Ende letzter Woche geplant. Die Änderung der Regelungen für Kitas durch das Land NRW am Mittwochmittag kurz vor dem Feiertag, hat noch einmal eine grundlegend neue Situation geschaffen, deshalb die Verzögerung. Es sind auch jetzt noch nicht alle organisatorischen Maßnahmen absehbar, die z. B. für den „Eingeschränkten Regelbetrieb“ ab 8. Juni gelten sollen.

Die Betreuungsumfänge, die ab dem 28. Mai für die Vorschulkinder wieder aufgenommen werden, werden durch den „Eingeschränkten Regelbetrieb“ ja wieder begrenzt. Wir werden uns mühen - wie bisher - Sie auf dem Laufenden zu halten, deshalb:

Ganz wichtig: *Der Postweg mit persönlichen Anschreiben ist in keiner Weise mehr geeignet, die dynamische Entwicklung in Bezug auf die Corona-Krise abzubilden. Informationen sind schon überholt, wenn der Brief bei Ihnen ankommt! Daneben ist der Postweg immer mit einem hohen Organisationsaufwand verbunden, deshalb: Informationen kommen über die Website der Pustebume www.familienzentrum-kachtenhausen.de und halten Sie - wie bisher - auf dem Laufenden. Dort werden wir alle Informationen - möglichst zeitnah - einstellen.*

Hier nun ein Sachstand zu unterschiedlichen Themen unserer Pustebume und die Allgemeininformation des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen. Unsere Themen in der Einrichtung werden nicht alle gleichermaßen betreffen, werden hier aber aus organisatorischen Gründen zusammengefasst.

Vorschulkinder ab 28. Mai und Personalsituation: Die Vorschulkinder haben ab dem 28. Mai wieder das Recht zur Pustebume zu kommen und in ihrem gebuchten Umfang betreut zu werden. Das finden wir richtig und gut und freuen uns auf „unsere“ Kinder. Unsere Personaldecke ist zurzeit allerdings eingeschränkt und wird eingeschränkt bleiben, unter anderem dadurch, dass einige Mitarbeiterinnen auch zur - individuellen - Risikogruppe gehören und nur bedingt eingesetzt werden können. Es würde uns für die Personalplanung helfen, wenn die Eltern der Wackelzähne, die ab dem 28. Mai kommen, sich in der Einrichtung melden und die wirklich notwendige Betreuungszeit benennen. Diese Meldung ist selbstverständlich **keine** Pflicht oder Voraussetzung. Sie können die vertraglich gebuchte Betreuungszeit so wie vor den Coronazeiten nutzen, helfen uns aber mit der Vorabinfo. Die Vorschulkinder, die dann zusätzlich zu den Kindern der Notbetreuung kommen, brauchen nichts Besonderes mitzubringen. Tragen Sie bitte beim Bringen und Abholen der Kinder, das über den Windfang erfolgt, einen Nasen-Mund-Schutz und halten Sie vor der Tür einen entsprechenden Abstand zueinander ein. Das Bringen und Abholen der U-3 Kinder erfolgt über den separaten Zugang des Differenzierungsraumes.

Betreuungszeiten im „Eingeschränkten Regelbetrieb“: Folgende Regelung ist **ab dem 8. Juni** vorgesehen: 45 Stunden auf 35, 35 Stunden auf 25 und 25 Stunden auf 15. Anliegend das Schreiben des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen dazu.

Diesen Betreuungsumfang werden wir - Stand heute - gewährleisten können. Die Eltern können zwischen folgenden Betreuungszeiten wählen:

Für 45 Stunden Buchungen: 7 – 14 Uhr **oder** 8 – 15 Uhr.

Für 35 Stunden Buchungen: 8 – 13 Uhr **oder** 9 – 14 Uhr.

Für 25 Stunden Buchungen: 9 – 12 Uhr.

Teilen Sie der Einrichtung Ihre Wahl bitte telefonisch oder per E-Mail mit. Die bisherigen Regelungen zu den Mittagessentagen bleiben erst mal bestehen. Sprechen Sie uns bei Problemen sonst auf jeden Fall an.

Essensgeld: Hier - auch auf Grund einiger Rückmeldungen von Eltern - eine Klarstellung zu den schon auf der Website veröffentlichten Informationen. Aufgrund der weiterbestehenden Personalkosten für den Hauswirtschaftsbereich, die z. B. auch nicht durch die Beantragung von Kurzarbeitergeld reduzierbar waren, können wir leider nur ¼ der Essensgeldkosten (Materialanteil) für die Monate April und Mai und für jeden weiteren Monat des laufenden FZ-Jahres, in denen die Leistungen nicht in Anspruch genommen werden, auf Antrag erstatten. Das hatten wir auf unserer Website so veröffentlicht und um Rückmeldung bis zum 15. Mai gebeten. **Dieses Datum ist aber keine Ausschlussfrist, wir hatten sie deswegen vorgesehen, um möglichst zeitnah mit der Rückzahlung beginnen zu können. Wenn Eltern noch einen Antrag stellen möchten, können sie das gerne noch bis zum 15. Juni dieses Jahres tun.** Wir bitten alle Eltern, auch die, die schon einen Antrag gestellt und noch nicht ihre Kontoverbindung angegeben haben, uns diese Daten zukommen zu lassen. Ansonsten erstatten wir per Barauszahlung über die Pusteblyme.

Frühstücksgeld: Die Wackelzähne bekommen das Frühstücksgeld auf jeden Fall für die Monate März bis Juli erstattet. Bei den anderen Kindern wird das gezahlte Geld auf die Folgemonate umgerechnet.

Ich-Stärkung: Frau Ernst ist dabei, mit dem zuständigen Referenten eine Lösung zu suchen. Deutlich ist aber schon, dass mögliche Treffen aufgrund der Abstandsregelungen **nicht** in den Räumlichkeiten der Pusteblyme durchgeführt werden können. Eventuell sind Lösungen im Außenbereich oder in der Kirche umsetzbar. Sobald eine Klärung vorliegt, werden die Eltern über die Website informiert.

Wir hoffen, Ihnen damit einen Überblick über die aktuelle Lage gegeben zu haben. Es verändern sich allerdings Situationen im Moment sehr schnell, deshalb noch mal der Hinweis auf die Website des Familienzentrums.

Es ist für alle Beteiligten eine schwierige Zeit. Lassen Sie uns versuchen, gemeinsam nach gangbaren Wegen für alle zu suchen. Ich grüße Sie mit dem Bibelwort für die letzte Woche aus dem Psalm 66, 20, der im Übrigen auf unseren Glocken in der Johanneskirche eingraviert ist: „Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.“

Bleiben Sie behütet!

Mit herzlichen Grüßen
für Träger und Leitung der Pusteblyme

P. Dirk Gerstendorf